

Oberländer Kiwanis halfen Bedürftigen mit 27.000 Euro

Landeck, Imst – „Den Kindern eine Brücke bauen“. Unter diesem Motto unterstützen Kiwanis-Clubs in Not geratene Familien und deren Kinder. Voriges Jahr hat der Kiwanis-Club Landeck-Imst mit rund 27.000 Euro bedürftigen Familien in der Region unter die Arme gegriffen. Das berichtete Präsident Pepi Stöckl kürzlich beim Neujahrstreffen in Imst – im Beisein von Gönnern und Sponsoren. „Zudem konnten wir einen größeren Betrag aus dem Tiroler Kiwanis-Hilfsfonds an die von der Murenkatastrophe in See betroffenen Familien übergeben“, schilderte Stöckl.

Die Hilfsgelder werden bei diversen wohltätigen Veranstaltungen lukriert, etwa beim jährlichen Golfturnier, das von einem Oberländer Großsponsor unterstützt wird. Kürzlich durfte sich der wohltätige Club auch über einen Scheck in Höhe von 1885 Euro der Abendschule der Handelsakademie Imst freuen. Die Studierenden hatten es bei einer Benefizaktion erwirtschaftet. „Wir bekommen immer wieder Zuwendungen

von privaten Initiativen“, berichtet der Kiwanis-Präsident. Der 1984 gegründete Club Landeck-Imst unterstützt im Oberland jährlich 40 bis 50

Familien mit Kindern bzw. Alleinerzieherinnen. Der Verband Kiwanis International zählt weltweit rund 625.000 Mitglieder. (hwe)



Die Imster HAK-Abendschule übergab den Erlös eines Benefizprojektes an den Kiwanis-Club – Eveline Schiechl, Mario Gitterle, Karin Gitterle, Josef Stöckl, Robert Grüner, Dominik Mungenast und Gerhard Kreiseder (v. l.).



Oberländer Kiwanis-Neujahrstreffen kürzlich in Imst.

Fotos: Kiwanis Landeck-Imst